

Familiengeschichten

Die Analyse eines landwirtschaftlichen Familienbetriebs auf der Grundlage seiner Organisation und damit des Platzes und der Rolle jedes seiner Mitglieder bringt manchmal deren Familiengeschichte ans Licht. Es ist wahr, dass die Ehe nicht nur das Zusammentreffen von zwei Menschen ist, sondern auch von zwei Lebensgeschichten, zwei Familiengeschichten.

In der Landwirtschaft bedeutet der rechtliche und familiäre Kontext, dass eine der beiden Familiengeschichten mehr Gewicht im Leben des Paares und der Familie haben wird. Dies ist meistens die Geschichte des Ehepartners, der das Familienvermögen besitzt. Viele Bäuerinnen sagen, dass sie nicht nur einen Mann geheiratet haben, sondern auch seine Familie und sein Vermögen. Welchen Platz die Ehefrau für sich beanspruchen kann, hängt von ihrer Persönlichkeit und ihrem Engagement für den Hof, ihrer Beziehung zu ihrem Ehemann und den Schwiegereltern, aber auch von der Beziehung ihres Mannes zu seinen Eltern und seiner eigenen Familiengeschichte ab.

In einem Prozess der Veränderung, der Neuausrichtung des Hofes, können die Verbindungen, die die Menschen mit ihrer Familien- und Erbgeschichte (und den noch anwesenden Mitgliedern) aufrechterhalten, lähmend sein oder, im Gegenteil, ein treibender Faktoren für Veränderung und Innovation.

Dieses Projekt wurde vom Büro für Gleichstellung zwischen Frau und Mann finanziell unterstützt.

1



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes BFEG
Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz
Aides financières prévues par la loi sur l'égalité